

## Nachlese zum 16. Weihnachtsmarkt am Kirchplatz in Dietmannsried

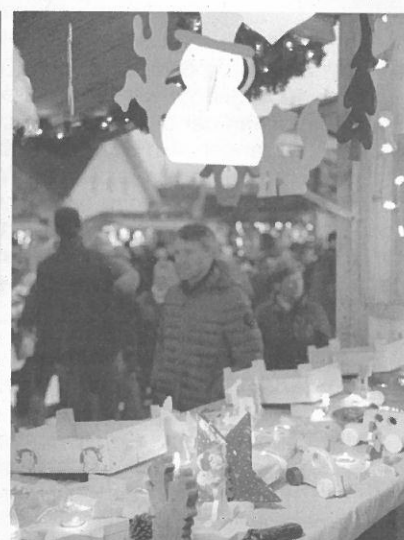
Bei noch herbstlichen Witterungsverhältnissen fand am vergangenen Wochenende der Weihnachtsmarkt statt. Jede Menge Abwechslung war bei Speis und Trank geboten, daneben konnten die Marktfreunde beim Bummeln viel Unterschiedliches entdecken, von Bastelarbeiten, Genähtes, Gestricktes, Hand-, Holz-, Keramikarbeiten, Krippen u. -zubehör, Gestecke, Schmuck, Kerzen, Bonbons, Gewürze und Kräuter. Die Angebotspalette umfasste ferner Vogelhäuschen, Spielzeug, Grill- und Ofenzünder, Edelsteine, hochprozentige selbstgemachte Getränke sowie Gebasteltes aus Treibholz. Elf neue Standbetreiber waren in diesem Jahr neu auf dem Markt vertreten. Wer Lust verspürte konnte einem Drechsler über die Schulter schauen.

Die Lose der reich bestückten Tombola fanden wie immer schnell Abnehmer. Wer es gemütlich angehen wollte, konnte abends Lagerfeuerromantik beim Pfarrhof erleben. Eine vielfältige musikalische Umrahmung bereicherte das Programm, zu den Live-Aufführungen versammelten sich stets treue Fans an der zentral platzierten Bühne bei der Apotheke. In munterer Reihenfolge trafen die Akteure ein, die Musikkapelle Dietmannsried, Rico Löscher mit seiner steirischen Harmonika, die Musikkapelle Reicholzried, das Vororchester, die Alphornbläsergruppe Wagner, der Grundschulchor, Uwe Seling mit seiner Zauber-show sowie die Jugendkapelle »Allgäuer Tor«.

sen. Musik, Textbeiträge und Wehrauchduft bildeten eine wohl-tuende Basis für ruhigere Momente inmitten des vorweihnachtlichen Trubels. Am Samstagabend interpretierte der Viva-Chor unter der Leitung von Richard Willburger in bewährter Weise ein Nachtgebet in der Pfarrkirche mit Liedern aus Taizé. Ein weiterer Schauplatz war das Rathaus. Handgemachte Krippen diverser Hobbykünstler sowie die Ausstellung mit Hinterglasmaltechnik und Dietmannsrieder Landschaftsbildern erwarteten die zahlreichen Besucher. Ganz neu im Rathaus waren Klangbretter zu bestaunen.

Im attraktiven Areal vor dem Pfarrhof kam insbesondere der Nachwuchs auf seine Kosten. Neben der gefragten lebenden Krippe entfaltete vor allem die bunt beleuchtete Schiffschaukel eine magnetisierende Wirkung, ähnlich große Anziehungskräfte gingen vom Zuckerwattestand und der Hüpfburg aus.

Das Sonntagsprogramm startete mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche »Sankt Blasius«, der vom Frauenchor Dietmannsried musikalisch mitgestaltet wurde. Gerne angenommen wurden am selben Tag die viertelstündlich verkehrenden Pendel-busse in Richtung Schrattenbach. Der dortige Weihnachtsmarkt im besonderen Stadelambiente war so optimal und ohne Parkplatzsorgen erreichbar. Wer aber eine kleinere Tour in überschaubarer Geschwindigkeit und in nächster Nähe unter-



Ein spezielles Angebot für Kinder fanden Interessierte in einem temperierten Zelt vor, außerdem im Jugendtreff, im Rathaus sowie im Jugendraum. Dort konnte der Nachwuchs unter fachkundiger Anleitung kreativ sein, Weihnachtspost an das Christkind versenden oder basteln, Tischtennis spielen, malen und töpfeln. Voller Stolz nahmen die Teilnehmenden ihre Basteleien, Weihnachtsgugeln und Krippen mit nach Hause. Erwartungsfroh »fieberten« unzählige Kinder am Sonntagnachmittag dem Einzugs von Sankt Nikolaus entgegen. Mit großen Augen verfolgten die Kleinen das Geschehen, tief beeindruckt von den strahlend weißen Engelsgestalten, die den Mann mit fülligem Bart und rotem Gewand flankierten. Für das beharrliche Warten, das Bravsein und die guten Taten belohnte Nikolaus dann in gewohnter Weise.

Die Kirchturmführungen waren wiederum ein begehrter Programmpunkt. Viele wollten es nicht verpassen bis zu den Glocken hinaufzusteigen und einen Blick aus der Webcam-Perspektive auf das Weihnachtsmarktareal zu werfen. Der offene Kirchenraum lud dazu ein, sich auf den Advent einzustimmen, um für einen selbst gewählten Zeitraum Stille einkehren zu las-

nehmen wollte, konnte in Dietmannsried selbst eine Eselkutschfahrt miterleben.

Nach monatelanger Vorplanung, dreitägiger intensiver Aufbau-phase und zwei Markttagen mit beachtlichem Zulauf waren jede Menge zufriedene Mienen zu sehen. Ein toller Erfolg für den motivierten Hauptverantwortlichen, Vereinssprecher Udo Eugler, der in Dietmannsried die Marktgeschehnisse lenkt und dabei auf die Unterstützung seiner gesamten Familie zählen kann. Schon bei der festlichen Eröffnung würdigte Bürgermeister Werner Endres dieses Engagement ausdrücklich und freute sich darüber, dass ihm Nadja und Sophia Eugler im Engelskostüm assistierten. Der Rathauschef richtete auch anerkennende Worte an die anderen engagierten Helfer sowie an alle Mitwirkenden. Der aktuelle Weihnachtsmarkt konnte in punkto Angebotsvielfalt, stimmige Atmosphäre und in geselliger Hinsicht komplett überzeugen. Immer wieder schön mitzuerleben, was hier mit viel Begeisterung sowie ehrenamtlichen Einsatz auf die Beine gestellt wird und welche Impulse von solchen Veranstaltungen ausgehen.

Werner Heider / Catharina Stich – Fotos: Dieter Lechner